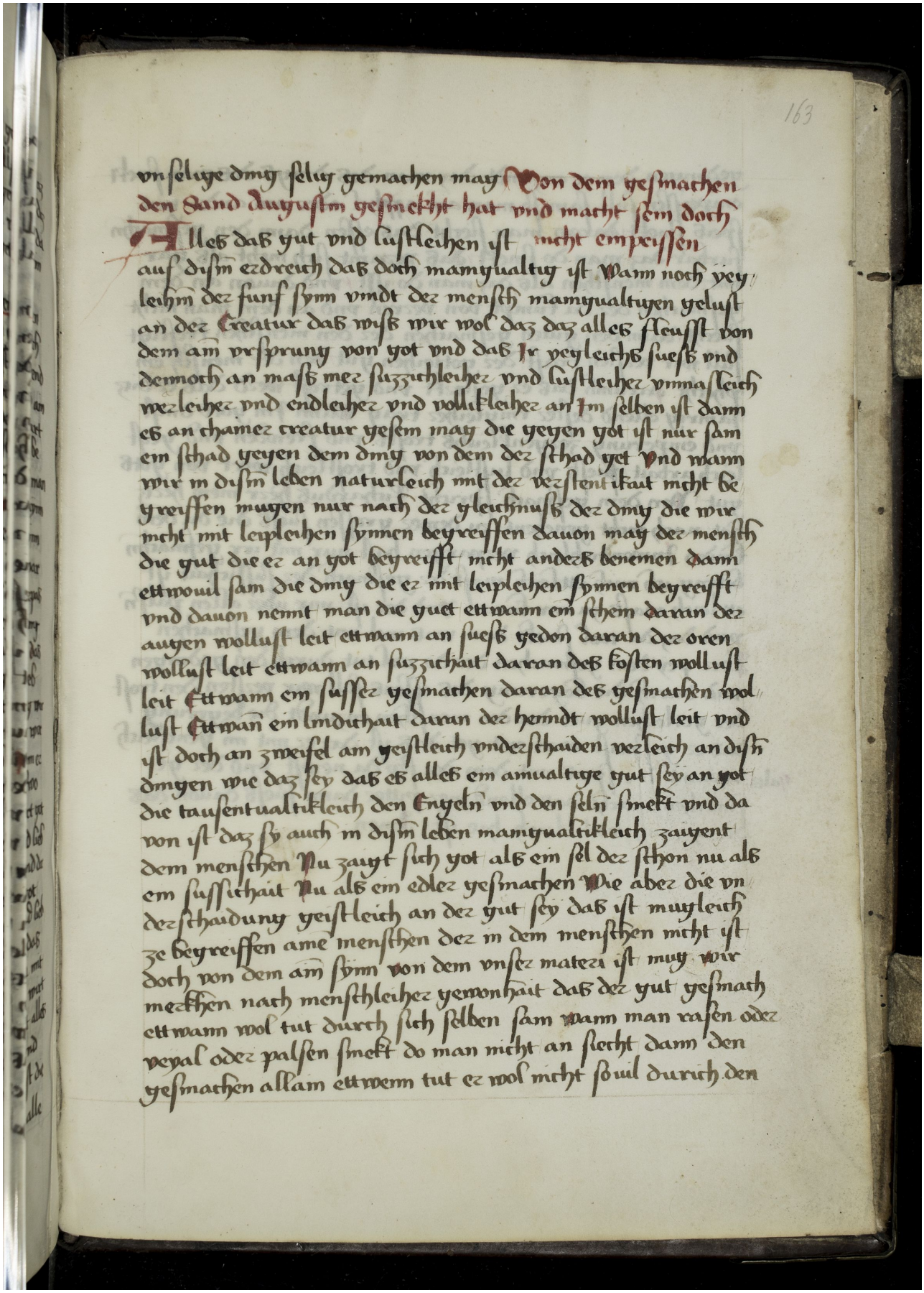
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



163

vn selnye dmy selny gemachen may Von dem gesmachen
den Sand Augustm gesmekht hat vnd macht sem doch
Alles das gut vnd lustleichen ist mcht empreissen
auf dism erdreich das doch mamygualtig ist Wann noch yey
leihm dez funf sym vndt dez mensth mamygualtigen gelust
an dez Creatur das wisst wir wol daz daz alles fleusst von
dem am ursprung von got vnd das ir yeyleichs suess vnd
demoth an mass mez sussichleihez vnd lustleihez vnmasleich
mezleihez vnd endleihez vnd vollikleihez an im selben ist dann
es an thamez creatur gesem may die geyen got ist nur sam
em sthad geyen dem dmy von dem dez sthad get Vnd wann
wir m dism leben naturleich mit dez verstentikaut mcht be
greiffen mugen nur nach dez gleichnuss dez dmy die wir
mcht mit leipleihen symen begreiffen dauon may dez mensth
die gut die ez an got begreifft mcht anderes benemen dann
ettwouil sam die dmy die ez mit leipleihen symen begreifft
vnd dauon nemt man die guet ettwann em sthem daran dez
augen wollust leit ettwann an suess gedon daran dez oren
wollust leit ettwann an sussichaut daran des kosten wollust
leit Ettwann em sussez gesmachen daran des gesmachen wol
lust Ettwan em lmduthaut daran dez hemdt wollust leit vnd
ist doch an zweifel am geistleich vndersthaiden verleich an dism
dmgen wie daz sey das es alles em amualtige gut sey an got
die tausentualtikleich den Engeln vnd den seln smekt vnd da
von ist daz sy auch m dism leben mamygualtikleich zauyent
dem mensthen Nu zaugt sich got als em sel dez sthon nu als
em sussichaut Nu als em edlez gesmachen Wie abez die vn
dez sthaidung geistleich an dez gut sey das ist muygleich
ze begreiffen ame mensthen dez m dem mensthen mcht ist
doch von dem am sym von dem vnsez matezi ist muy wir
mecthen nach mensthleihez gemonhaut das dez gut gesmach
ettwann wol tut durch sich selben sam wann man rasen odez
veyal odez palsen smekt do man mcht an siecht dann den
gesmachen allam ettwem tut ez wol mcht sowil durich den